

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **117 (1999)**

Heft 33/34

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

*Von der SIA-Wettbewerbskommission begutachtet

Auch unter:
www.sia.ch
(Ausschreibungen)

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation GLW: Gesamtleistung	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug/An- meldung)	SI+A Heft S.
Primarschulpflege Knonau ZH*	Erweiterung Primarschulhaus Aeschrain, Knonau (PQ)	Zum selektiven Verfahren werden alle TeilnehmerInnen zugelassen, die die entsprechenden Unterlagen fristgerecht eingereicht haben	30. Aug. 99 (29. Juni 99)	23/1999 S. 522
Fachhochschule beider Basel, Muttenz BL	Bessere hinterlüftete Fassaden (Studienauftrag)	Fachleute aus den Bereichen Architektur, Befestigungs-, Dämm-, Fassaden- und Unterkonstruktionstechnik	keine Angabe	31/32 1999 S. 645
USA Institute, New York	Industrial Archeology and the Future of the City Verona/Italy (IW)	Professional Category, Designer Category: other designers and students of architecture, urban design and landscape design	5. Sept. 99 (15. Juni 99)	16/1999 S. 325
Baudepartement Basel-Stadt, Hochbau- und Planungsamt - neu	Schulhaus Hinter Gärten, Riehen (PQ.)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen	(7. Sept. 99)	33/34 1999 S. 707
Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit, Bern - neu	Wiederaufbauhilfe für Banja Luka (Bosnien-Herzegowina)	Ingenieurbüros (Siedlungswasserbau) Unterlagenbezug: Martin von Känel c/o Creato, Martinsbergstrasse 46, 5400 Baden, Fax 056 210 45 51	10. Sept. 99	
Baudirektion des Kantons Zug, Kantonales Hochbauamt Zug - neu	Erweiterungsbau Naturwissenschaften Kantonschule Zug (PQ.)	ArchitektInnen sowie Architektengemeinschaften mit Niederlassung oder Sitz in der Schweiz, die sich über die notwendige Fachkompetenz und Leistungsfähigkeit ausweisen können.	(17. Sept. 99)	33/34 1999 S. 707
Alpar Flug- und Flugplatzgesellschaft AG	Terminal, Flughafen Bern Belp (GLW)	Teams von Architektur- und Fachingenieurbüros mit Unternehmungen oder Generalunternehmungen	17. Sept. 99 (6. Aug. 99)	31/32 1999 S. 673
Schweizerischer Technischer Verband STV	Ausstellungsstand für die Swissbau 2000 in Basel	Studierende der Abteilungen Architektur, Innenarchitektur und Bauingenieurwesen der Fachhochschulen und Ingenieurschulen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein	17. Sept. 99 (21. Mai 99)	16/1999 S. 325
Regierung Äthiopien	Schutzbauten für Kirchen in Laliba, Äthiopien (PQ)	Teams von ArchitektInnen mit mind. 12 Jahren Berufserfahrung, IngenieurInnen mit mind. 5 Jahren Berufserfahrung sowie den nötigen Fachleuten	22. Sept. 99 (21. April 99)	12/1999 S. 253
Gemeinde Glarus*	Alterszentrum Glarus (PW)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	24. Sept. 99 (26. Juli 99)	27/28 1999 S. 621
Architecture for Humanity	Transitional Housing Competition (IW)	Architects, students, urban planners and designers	27. Sept. 99	31/32 1999 S. 673
Zweckverband Spitalregion linkes Zürichseeufer (LZU) ZH	Schwerpunktspital Zimberberg, Spitalerweiterung Horgen (PQ)	Generalplaner (resp. Teams aus Architektur-, Spitalplaner- und Fachingenieurbüros) mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	29. Sept. 99 (16. Aug. 99)	31/32 1999 S. 673
Riba Competitions Office	Concept House 2000 (IW)	Architects, designers and product designers working with at least one other discipline and students of the same disciplines	4. Okt. 1999	31/32 1999 S. 673
Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Graz (A)	Generalsanierung HBLA-Schrödingerstrasse (PQ)	ArchitektInnen, die im EWR oder in der Schweiz ansässig sind.	4. Okt. 99 (30. Juli 99)	29/30 1999 S. 645
Gemeinde Oberdorf BL*	Erweiterung Sekundarschule(PQ)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	8. Okt. 99 (17. Aug. 99)	27/28 1999 S. 620
Comune di Ascona*	Sistemazione del Lungolago di Ascona (PQ)	Architetti e architetti-paesaggisti	8 ott. 99 (6 luglio 99)	23/1999 S. 522
Département des infrastructures de l'Etat de Vaud*	Centre d'exploitation des routes nationales (PW)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	15. Okt. 99 (13. Aug. 99)	29/30 1999 S. 646

Repubblica e Cantone del Ticino*	Autostrada Chiasso-San Gottardo, risanamento fonico della zona Bissone-Melide (PQ)	Gruppi interdisciplinari formati da architetti, ingegneri civili e specialisti in materia di acustica	15 ott. 99 (9 luglio 99)	23/1999 S. 522
Europandom, France	Constructing the town in Guadeloupe, Guiana, Martinique, La Réunion (IW)	Young architects or teams of young architects, who must be under forty-five years old; international	29. Okt. 99 (15. Sept. 99)	18/1999 S. 376
Volksschulgemeinde Arbon TG*	Oberstufenschulanlage Reben (PQ)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	25. Okt. 99 (21. Juli 99)	27/28 1999 S. 620
Kurbad Meran AG (I)	Vorentwurfsplanung für die Umstrukturierung Kurbad Meran (IW)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in den Mitgliedstaaten der EU sowie der Schweiz, Liechtenstein und Norwegen	15. Nov. 99	27/28 1999 S. 620
Baudirektion des Kanton Zürich*	Umbau Ausstellungsstrasse 100 (PQ)	Teams aus ArchitektInnen, Statik- und HLKS-Fachleuten mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	20. Dez. 99 (30. Juli 99)	29/30 1999 S. 645
Kommunalprojekt Leipzig GmbH - neu	Einkaufszentrum Hirschgarten Erfurt (PQ)	Architekturbüros, die in den Staaten des EWR, Schweiz, Polen und Tschechien ansässig sind.	Dez. 99 (27. Aug. 99)	33/34 1999 S. 707
Baudirektion des Kanton Zürich*	Psychiatrische Universitätsklinik, Sanierung und Erweiterung Trakt Z (PQ)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	7. Jan. 2000 (30. Juli 99)	27/28 1999 S. 620
Stadt Freiberg (D)	Umgestaltung historisches Schlachthofgelände Frauensteiner Strasse (IW)	ArchitektInnen, StadtplanerInnen oder LandschaftsarchitektInnen, die im EWR oder der Schweiz ansässig sind	18. Jan. 2000 (6. Aug. 99)	29/30 1999 S. 646
Bundesamt für Armeematerial und -bauten	Betriebsbauten Flugplatz Meiringen (PQ)	ArchitektInnen im Team mit Fachleuten aus Baustatik und Haustechnik	3. März 2000 (20. Aug. 99)	29/30 1999 S. 645

Preise

Amt für Umweltschutz, Kanton Zug	Prix AfU, kreative Auseinandersetzung mit Bauabfällen	Kunstschaffende, Architekten, Gestalter, Erfinder, Baufachleute mit Wohnsitz oder Heimatberechtigung in der Zentralschweiz	31. Aug. 99	18/1999 S. 376
Architectural Review and d line international	ar+d award	Open to all architects and designers provided that they are 45 or younger	6. Sept. 99	19/1999 S. 402
Verlagsgruppe Rudolf Müller, Köln	Licht-Architektur-Preis	Freischaffende und angestellte ArchitektInnen und Licht-IngenieurInnen mit einem Projekt auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland; international	17. Sept. 99	27/28 1999 S. 621
Stiftung «Steine - Erden - Bergbau und Umwelt»	Umwelt Förderpreis	Studierende, junge WissenschaftlerInnen, ForscherInnen oder MitarbeiterInnen von Unternehmen aus dem Bereich Steine, Erden, Bergbau und Umwelt	31. Jan. 2000	27/28 1999 S. 621

Ausschreibungen

Einkaufszentrum Hirschgarten in Erfurt BRD

Die Kommunalprojekt Leipzig GmbH führt in Abstimmung mit der Landeshauptstadt Erfurt einen beschränkt offenen Realisierungswettbewerb nach GRW 1995 (selektives Verfahren) durch. Ziel des Wettbewerbs ist, auf einer Brachfläche in attraktiver Innenstadtlage und im Umfeld historisch und landespolitisch bedeutsamer Bauten ein hochattraktives Einkaufszentrum als Galerie-/Mall-Konzept mit rund 25 000 m² BGF und 600 Stellplätzen zu entwerfen.

Um Teilnahme bewerben können sich Architekturbüros, die in den Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR), Schweiz, Polen und Tschechien ansässig sind. Es werden 18 Teilnehmer ausgewählt. Sieben Teilnehmer werden direkt eingeladen.

Die Bewerbung hat mit einem Formblatt zu erfolgen. Dieses kann bezogen werden bei: ANP - Bergholter und Ettinger-Brinckmann, Friedrich-Ebert-Strasse 153, D-34119 Kassel, Tel. 0561/70 77 50, Fax 0561/7077523. E-mail: anp-ks@t-online.de.

Termine: Bewerbung bis 27. August 1999 (Eingangsdatum). Ausgabe der Unterlagen im September 1999. Abgabe der Projekte im Dezember 1999.

Erweiterungsbau Kantonsschule Zug

Die Baudirektion des Kantons Zug, vertreten durch das Kantonale Hochbauamt, führt einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren für den Erweiterungsbau Naturwissenschaften der Kantonsschule Zug durch. Der Projektwettbewerb ist nicht dem Gatt/WTO-Übereinkommen unterstellt.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten und Architektinnen sowie Architektengemeinschaften mit Niederlassung oder Sitz in der Schweiz, die sich über die notwendige Fachkompetenz und Leistungsfähigkeit zur Lösung der Planungs- und Bauaufgabe sowie über Referenzen im Schulbau oder bei vergleichbaren Bauaufgaben ausweisen können. Im Sinne der Nachwuchsförderung kann das Preisgericht auch Nachwuchsfachleute zur Teilnahme am Projektwettbewerb zulassen.

Die Unterlagen für das Vorauswahlverfahren sind kostenlos und können schriftlich, telefonisch oder per Fax angefordert werden beim Kantonalen Hochbauamt Zug, Aabachstrasse 5, Postfach, 6301 Zug, Tel. 041/728 33 61/95, Fax 041/728 34 78. Termin: Eingang der Bewerbungen bis spätestens, 17. September 1999 um 12 Uhr.

Schulhaus Hinter Gärten, Riehen BS

Das Baudepartement des Kantons Basel-Stadt, vertreten durch das Hochbau- und Planungsamt führt einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren (Losentscheid) durch. Gegenstand des Wettbewerbs ist ein Neubauprojekt für das Primarschulhaus Hinter Gärten in Riehen. Für Preise und Ankäufe stehen insgesamt Fr. 100 000.- zur Verfügung.

Um Teilnahme an der Verlosung bewerben können sich Architekten und Architektinnen

mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt.

Aus den als geeignet befundenen Bewerbungen werden dreissig Teilnehmende bestimmt. Zusätzlich werden zehn Teilnehmende aus den geeigneten Bewerbungen der Nachwuchsfachleute ausgelost. Kriterien für die Zulassung sind die Qualität der städtebaulichen und architektonischen Gestaltung der Referenzprojekte, die Leistungsfähigkeit der Firma sowie die Präsentation der Bewerbungsunterlagen.

Für die Bewerbung sind maximal vier A4 Seiten mit folgenden Inhalten einzureichen:

Blatt 1: Vorstellung der Firma, Organisationsstruktur, Geschäftsphilosophie, Gründungsjahr, Mitarbeiter und deren Ausbildung.

Blatt 2: Referenzliste mit den wichtigsten Projekten sowie Angaben über Projekte mit ähnlichen Aufgabenstellungen und Anforderungen.

Blatt 3 + 4: Abbildungen von Projekten oder Bauten als Dokumentation der Referenzliste.

Die Unterlagen müssen bis spätestens Dienstag, 7. September 1999, um 10 Uhr mit der Adresse des Absenders und dem Vermerk «Schulhaus Hinter Gärten, Riehen» bei folgender Adresse eingegangen, bzw. abgegeben sein: Hochbau- und Planungsamt, Hauptabteilung Hochbau, Münsterplatz 11, Büro 219, 4001 Basel, Tel. 061/267 94 36, Fax 061/267 93 45.

Korrigenda:

Hefte 27/28, S. 622. «Erweiterung Orientierungsschule Gibloux». Beim erwähnten Siegerteam war Antonio Klein und nicht, wie abgedruckt, André Klein beteiligt.

Wirtschaft

Mangel an Bauingenieuren

(*etbl*) Gemäss einer kürzlich an der ETH Lausanne durchgeführten Untersuchung wird es in der Schweiz in den nächsten 20 Jahren zu einem Mangel von mehreren hundert diplomierten ETH-Bauingenieuren kommen. In den nächsten Jahren wird die Anzahl neuer Diplomingenieure den Abgang in den Ruhestand der vielen Bauingenieure, die in den 60-er und 70-er Jahren ihr ETH-Diplom erhalten haben, nicht kompensieren können. Zudem zeigt eine kürzlich durchgeführte demographische Studie des Bundesamtes für Statistik, dass die Anzahl der jungen Leute, die ein Studium in Angriff nehmen, abnehmen wird. Dabei geht die ETH-Untersuchung von der vorsichtigen Annahme einer gleichbleibenden Anzahl Arbeitsplätze aus, nachdem sich die Baubranche stark restrukturiert hat. Gegenwärtig setzt der Bausektor in der Schweiz jährlich 41 Milliarden Franken oder 13% des Brutto-Inland-Produktes (BIP) um.

Die Herausforderungen, die auf die Bauingenieure zukommen, werden den Stellenmarkt erweitern und dürften viele junge Leute - Männer wie Frauen - motivieren, diesen Beruf zu wählen. Die Transport- und Energiepolitik zeigt die Bedürfnisse auf. Der Bau der neuen Alpentransversalen für die Bahn, das Projekt Swissmetro oder die Modernisierung von hydroelektrischen Anlagen sind Beispiele dafür. Zuverlässige Bauwerke und Verkehrsanlagen sind ein volkswirtschaftlicher Wert von grösster Wichtigkeit. Deren Erhaltung eröffnet einen Markt, in welchem Fachkenntnisse von höchstem Niveau gefragt sein werden. In zehn Jahren betreffen zwei Drittel der Bautätigkeiten bestehende Bauwerke und Infrastrukturanlagen, deren Unterhalt, Modernisierung oder Neubau es sicherzustellen gilt. Ein weiterer, aufstrebender Fachbereich betrifft den Umgang mit den Naturgefahren, welche dieses Jahr Besorgnis auf höchstem politischem Niveau erregen und die Bauingenieure zu einer weiteren Aufgabe zum Wohle der Öffentlichkeit verpflichten werden. Bauwerke und Infrastrukturanlagen sind ausserdem Investitionen, die mehreren Generationen dienen. Folglich sind die Umweltaspekte und die Grundsätze der nachhaltigen Entwicklung zentrale Anliegen des Bauingenieurs und werden noch zu einer Ausweitung seines Tätigkeitsfeldes führen.